

Für Ausstellung Stadträume, Bilder und
Zeichnungen, in der Tangente Eschen FL
April 1988 Hanni Roedle

- da ich seit mehreren Jahren in FL keine Einzelausstellung mehr gemacht habe, mich in den letzten vier Jahren vermehrt auf die Malerei, und ausstellungsmässig mich mehr an meinem Wohnort in Zürich engagiert habe, verspüre ich jetzt den Wunsch, meine neuen Arbeiten in meinem Herkunftsland Liechtenstein, der Öffentlichkeit zu zeigen.
- meine Malerei hat sich in den letzten zwei Jahren formal und materiell stark verändert. Inhaltlich halte ich den Stadt-Nacht-Lichträumen-Stimmungen, dem Bedrohlichen und Schönen, Treue. Innere Bilder bestimmen die wahrgenommene Wirklichkeit. Persönliches hat mehr Platz in den Bildern bekommen. Die äussere Wirklichkeit meine nächste Umgebung, ist wichtig geblieben. Ich halte sie fest in Zeichnungen (Gouache, Kohle, Bleistift, verarbeite sie später mit

Farbpigmenten (Mischtechnik) in meinen Bildern, einem Auflösungs- und Ordnungsprozess. Kraft geben und nehmen. Ich möchte mit einem Teil meiner Bilder weg von der Wand, sie in den Raum stellen, zu einem Teil des Raumes machen, Zusammenhänge der Bilder untereinander schaffen, Raumarchitektur aufnehmen. Für die Paravents und Raumbilder dienen Eisen als Bildträger.

In der Tangente in Eschen werde ich die kleineren serienmässigen Bilder ausstellen. Durchgänge vom Hellten ins Dunkle, vom Dunkeln ins Helle, Hausdurchgänge, Zugunterführungen, quadratische Bilder mit monochromen Farbtafeln erweitert. Triptychon Wasserwerk, Nacht, Lichtreflekte, Maschinenraum dunkler Himmel und dunkles Wasser, weitere Bilder mit Räumen Gouache und Kohlezeichnungen.

- zu einem späteren Zeitpunkt möchte ich in FL die Raumbilder und Paravents ausstellen, an einem grösseren, vielleicht industriemässigen Ausstellungsort. Hanni Roedle 1988